

Arabische Republik Ägypten

١٢. Ramadan ١٤٤٠

Ministerium für religiöse Stiftungen

١٧. Mai ٢٠١٩

Ramadan ein Monat der Freigebigkeit und Großzügigkeit

Alles Lob gebührt Allah, Herrn der Welten, Dem in Seiner ehrwürdigen Schrift sagt:

{الَّذِينَ يُنْفِقُونَ أَمْوَالَهُمْ بِاللَّيْلِ وَالنَّهَارِ سِرًّا وَعَلَانِيَةً فَلَهُمْ أَجْرُهُمْ عِنْدَ رَبِّهِمْ وَلَا خَوْفٌ عَلَيْهِمْ وَلَا هُمْ يَحْزَنُونَ}

"Diejenigen, die ihren Besitz bei Nacht und Tag, geheim oder offen, spenden - denen ist ihr Lohn von ihrem Herrn (gewiß), und sie brauchen keine Angst zu haben noch werden sie traurig sein." (Sure ٢:٢٧٤)

Ich bezeuge, dass es keine Gottheit da außer Allah ohne Teilhaber gibt, und ich bezeuge, dass unser Prophet Muhammad Sein anbetend Diener und Gesandter ist, der sagte: "Die anbetend Dienenden treten an keinem Tag in den Morgen ein, ohne dass zwei Engel herabkommen, von denen der eine sagt: ‚O Allâh, beschere dem Gebenden einen Ersatz!‘ Und der andere sagt: ‚O Allâh, beschere dem Geizigen Verlust!‘“

Und nun zum Thema:

Der Islam ist eine Religion der Werte, Morale und des guten Benehmens, zu denen die Großzügigkeit gehört, zu der unsere ehrwürdige Religion anspricht, da diese Eigenschaft zu den Eigenschaften der Gesandten und Rechtschaffenen gehört, mit Hilfe deren die Gesellschaft sich verstärkt bzw. wir eine Gesellschaft haben, die auf Solidarität und Freigebigkeit basiert, eine Gesellschaft, die die Aussage des Propheten (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) verwirklicht, als er sagte: " Das Gleichnis der Gläubigen in ihrer gegenseitigen Liebe und ihrem Mitgefühl für einander ist wie das Gleichnis eines Körpers: Wenn ein Körperteil leidet, so leidet der ganze Körper an Schlaflosigkeit und Fieber."

Der Prophet (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) sagte von Allah Dem Erhabenen: „O Meine Diener, wenn der Erste von euch und der Letzte von euch, von den Menschen unter euch und den Dschinn unter euch, sich gemeinsam in einem Tal versammeln würden, Mich dann fragen würden, Ich dann allen das gäbe, wonach sie fragten, würde Mir das an Meiner Herrschaft nichts wegnehmen, außer etwas wie das, was an einer Nadel zurückbleibt, wenn sie ins Meer getaucht wurde.“

Der Gesandte Allahs (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) sagte: Allahs Hand ist voll, wird nicht vom Geben leer, strömt tags und nachts. Habt ihr gesehen, wieviel Er seit der Erschaffung der Himmel und der Erde gegeben hat? Das alles hat das, was in Seiner Hand liegt, nicht weniger

gemacht; Sein Thronschemel war auf dem Wasser und die Waage in seiner Hand erniedrigt und erhöht.“

Allah Der Erhabene sagt im Koran, dass die Freigebigkeit bzw. Freizügigkeit zu den Eigenschaften der Propheten bzw. Gesandten gehört, wie etwa in der Geschichte Abrahams (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!):

{هَلْ أَتَاكَ حَدِيثُ ضَيْفِ إِبْرَاهِيمَ الْمُكْرَمِينَ * إِذْ دَخَلُوا عَلَيْهِ فَقَالُوا سَلَامًا قَالَ سَلَامٌ قَوْمٌ مُنْكَرُونَ * فَرَاغَ إِلَىٰ أَهْلِهِ فَجَاءَ بِعِجَلٍ سَمِينٍ * فَقَرَّبَهُ إِلَيْهِمْ قَالَ أَلَا تَأْكُلُونَ}

"Ist die Geschichte von Abrahams geehrten Gästen nicht zu dir gedrungen?

Da sie bei ihm eintraten und sprachen: "Frieden!", sprach er: "Frieden!" (Es waren) alles fremde Leute. Und er ging stillschweigend zu den Seinen und brachte ein gemästetes Kalb. Und er setzte es ihnen vor. Er sprach: "Wollt ihr nicht essen?" (Sure ٥١: ٢٤-٢٧)

Im Ansprechen zur Großzügigkeit sagt Der Erhabene:

{وَلَا يَأْتَلِ أُولُو الْفَضْلِ مِنْكُمْ وَالسَّعَةِ أَنْ يُؤْتُوا أُولِي الْقُرْبَىٰ وَالْمَسَاكِينَ وَالْمُهَاجِرِينَ فِي سَبِيلِ اللَّهِ وَلْيُغْفُوا وَلْيَصْفَحُوا أَلَا تُحِبُّونَ أَنْ يَغْفِرَ اللَّهُ لَكُمْ وَاللَّهُ غَفُورٌ رَحِيمٌ}

"Und die unter euch, die Reichtum und Überfluß besitzen, sollen nicht schwören, den Anverwandten und den Bedürftigen und den auf Allahs Pfad Ausgewanderten nicht zu geben. Sie sollen vergeben und verzeihen. Wünscht ihr nicht, daß Allah euch vergebe? Und Allah ist allvergebend, barmherzig." (Sure ٢٤:٢٢)

Der Erhabene sagt auch:

{مَثَلُ الَّذِينَ يُنْفِقُونَ أَمْوَالَهُمْ فِي سَبِيلِ اللَّهِ كَمَثَلِ حَبَّةٍ أَنْبَتَتْ سَبْعَ سَنَابِلٍ فِي كُلِّ سُنْبُلَةٍ مِائَةٌ حَبَّةٌ وَاللَّهُ يُضَاعِفُ لِمَنْ يَشَاءُ وَاللَّهُ وَاسِعٌ عَلِيمٌ}

"Das Gleichnis derjenigen, die ihr Vermögen auf dem Weg Allahs ausgeben, ist wie das Gleichnis eines Samenkorns, das sieben Ähren wachsen läßt, in jeder Ähre hundert Körner. Und Allah vervielfacht es, wem Er will. Und Allah ist Allumfassend, Allwissend. (Sure ٢:٢٦١)

Er sagt auch:

{لَيْسَ الْبِرَّ أَنْ تُوَلُّوا وُجُوهَكُمْ قِبَلَ الْمَشْرِقِ وَالْمَغْرِبِ وَلَكِنَّ الْبِرَّ مَنْ آمَنَ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ وَالْمَلَائِكَةِ وَالْكِتَابِ وَالنَّبِيِّينَ وَآتَى الْمَالَ عَلَىٰ حُبِّهِ ذَوِي الْقُرْبَىٰ وَالْيَتَامَىٰ وَالْمَسَاكِينَ وَابْنَ السَّبِيلِ وَالسَّائِلِينَ}

"Die wahre Frömmigkeit besteht nicht darin, beim Gebet das Gesicht nach Osten oder Westen zu richten, sondern darin, an Gott, den Jüngsten Tag, die Engel, das Heilige Buch und die Propheten zu glauben, gerne Spenden zu geben, um Verwandten, Waisen, Armen, mittellosen Wanderern und Bettlern zu helfen, Leibeigene freizukaufen, das Gebet zu verrichten, die Zakat-Abgaben zu entrichten, Wort zu halten und in Not, Prüfung und gerechtem Krieg geduldig auszuharren. Das sind die Rechtschaffenen, und das sind die Frommen." (Sure ٢:١٧٧)

Er sagt auch:

وَيُطْعَمُونَ عَلَىٰ حُبِّهِ مِسْكِينًا وَيَتِيمًا وَأَسِيرًا * إِنَّمَا نُطْعِمُكُمْ لِوَجْهِ اللَّهِ لَا نُرِيدُ مِنْكُمْ جَزَاءً وَلَا شُكْرًا * إِنَّا نَخَافُ مِنْ رَبِّنَا يَوْمًا عَبُوسًا قَمْطَرِيرًا * فَوَقَاهُمُ اللَّهُ شَرَّ ذَلِكَ الْيَوْمِ وَلَقَّاهُمْ نَضْرَةً وَسُرُورًا {

" Und sie geben Speise, aus Liebe zu Ihm, dem Armen, der Waise und dem Gefangenen, (Indem sie sprechen :) "Wir speisen euch nur um Allahs willen. Wir begehren von euch weder Lohn noch Dank. Wir fürchten von unserem Herrn einen Tag des Finsterblickens und des Unheils." Drum wird Allah sie vor dem Übel jenes Tags bewahren und ihnen Freude und Glück bescheren." (Sure ٧٦:٨-١١)

Der Gesandte Allahs (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) sagte: "Gib aus, so gibt Allah dir aus!"

Der Gesandte Allâhs (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) war der Großzügigste unter allen Menschen, und den Höhepunkt seiner Großzügigkeit erreichte er im Ramadân, wenn er mit dem Engel Gabriel zusammentraf. Wahrhaftig, der Gesandte Allâhs (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) war mit dem Hergeben von guten Dingen schneller als der unhaltbare Wind!" Und bei Ahmad steht zusätzlich: "Er gibt alles, wonach er gefragt wird."

Man erklärte den Vergleich zwischen der Großzügigkeit des Propheten (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) und der des unhaltbaren Windes folgendermaßen: Der gemeinte Wind hier ist der Wind der Barmherzigkeit, den Allâh der Erhabene entsendet, um der ganzen Erde, sei sie urbar oder nicht urbar, Regen zu schenken. Das heißt also, dass die Güte und der Nutzen (vom Propheten (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!)) alle Leute umfassen, seien diese arm und bedürftig oder reich und wohlhabend.

Einige Gelehrte sagten dazu auch: "Seine Großzügigkeit wurde der der anderen Menschen vorgezogen, seine Großzügigkeit im Ramadân wurde seiner Großzügigkeit in den anderen Monaten vorgezogen. Seine Großzügigkeit in den Nächten des Ramadân wurde dann der Vorzug gegeben und in der Zeit, in der er mit Gabriel zusammentraf, wurde seine Großzügigkeit immer besser, und so wird er im Ausmaß und in der Geschwindigkeit seiner Großzügigkeit mit dem unhaltbaren Wind verglichen. Ibn Al-Mâlik sagte erklärend: „Dies ist so, weil je besser und ehrenvoller die Zeit ist, desto besser die Großzügigkeit darin wird.“ Ibn Umar sagte: "Ich habe keinen Menschen gesehen, der großzügiger oder edler als Allâhs Gesandter ist." Al-Istidhkâr von Ibn Abdalbarr.

Also, anbetend Dienender Allâhs, so war der Umgang deines Propheten (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) mit der Freigebigkeit im Ramadân und er ist unser Vorbild; wie steht es jedoch mit dir?

As-Schâfi'î sagte: „Ich empfehle jedem, im Ramadân zusätzlich freigebig zu sein, weil man dadurch den Gesandten Allâhs zum Vorbild nimmt, die Menschen dies mehr benötigen und viele durch das Fasten und das rituelle Gebet von ihrem Lebensunterhalt abgelenkt werden.“

Vergiss nicht, dass der Ramadân die günstigste Zeit für die Almosen Gebenden und eine gute Gelegenheit für die Freigebigen ist und das Fasten dich dazu bewegt, Hungrige zu speisen, Bedürftigen zu geben und Arme zu beschenken!

„In der Zunahme der Freigebigkeit des Propheten (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) im Ramadân sind mehrere Vorteile enthalten, dazu gehört unter Anderem Folgendes:

- Die Würde dieser Zeit und die Vervielfachung der Belohnung für gute Taten in ihr. Von At-Tirmidhî wurde nach einer Aussage von Anas berichtet, dass der Prophet (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) sagte: „Die besten Almosen sind die, die im Ramadân gegeben werden.“ Von At-Tirmidhî überliefert und von Al-Albânî in dessen Werk Sahîhu wa Da'îfu Al-Dschâmi'i As-Saghîr" als schwach bezeichnet.

- Damit wird den Fastenden und Allâhs Gedenkenden bei deren Gehorsam gegenüber Allâh geholfen, wodurch derjenige, der ihnen hilft, die gleiche Belohnung wie sie erlangt.

- Mit Fasten und Almosengeben zusammen hat man Anspruch auf das Paradies, und zwar gemäß einem von Abdullâh ibn Amr überlieferten Hadîth, dass der Prophet (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) sagte: „Im Paradies gibt es Zimmer, deren hinteren Teile von vorne und deren vorderen Teile von hinten gesehen werden können.“ Da fragte Abû Mûsâ Al-Asch'arî: „O Gesandter Allâhs, für wen sind sie denn?“ Er antwortete: „Für denjenigen, der Gutes redet, Arme speist, oft fastet und nachts betet, wenn die Anderen schlafen.“

All diese guten Taten findet man im Ramadân, in dem der Gläubige fastet, in der Nacht betet, Almosen gibt und Gutes redet, weil dem Fastenden im Ramadân das unnütze und unzüchtige Reden verboten ist.

Ich bitte Allah für euch und für mich um Vergebung!

Alles Lob gebührt Allah, Herrn der Welten!

Ich bezeuge, dass es keinen Gott da außer Allah ohne Teilhaber gibt, und ich bezeuge, dass unser Prophet Muhammad Sein anbetend Diener und Gesandter ist.

Brüder im Islam:

Das Gebet, das Fasten und das Almosengeben führen den Menschen zu Allâh dem Erhabenen und Hochgepriesenen. Mit dem Fasten und dem Almosengeben zusammen ist ein Muslim mehr im Stande, für seine Sünden zu sühnen, sich vor dem Höllenfeuer zu schützen und sich von diesem fernzuhalten, besonders wenn man dazu auch in der Nacht das rituelle Gebet verrichtet, dass der Prophet (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) sagte: „Das Almosen löscht die Sünde genauso wie das Wasser das Feuer löscht.“

„Betet in der Dunkelheit der Nacht als Vorbereitung für die dunklen Gräber und fastet an einem sehr heißen Tag als Vorbereitung für die Hitze des Auferstehungstages und gebt ein Almosen im Geheimen als Vorbereitung für einen ungeheuer schweren Tag!“

O Fastender! Durch dein Hergeben und deine Freigebigkeit leihst du deinem Herrn etwas, was du an einem Tag finden wirst, an dem du äußerst arm und bedürftig sein wirst, nämlich am Tag der Auferstehung.

Wer die islamische Geschichte sinniert, stellt fest, dass der gesegnete Monat Ramadan ein Monat der Arbeit und Produktion war bzw. ist, vielmehr waren viele Siege und Eröffnungen der Muslime in diesem gesegneten Monat, wie etwa der Sieg in Badr Feldzug, dem Krieg zwischen dem Rechten und der Falschheit.

Der Erhabene sagt:

{ يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اصْبِرُوا وَصَابِرُوا وَرَابِطُوا وَاتَّقُوا اللَّهَ لَعَلَّكُمْ تُفْلِحُونَ }.

"O ihr Gläubigen, seid standhaft und wetteifert in Standhaftigkeit und seid auf der Hut und fürchtet Allah, auf daß ihr Erfolg habt. (Sure ۳:۲۰۰

Der Erhabene sagt:

وَلَقَدْ نَصَرَكُمُ اللَّهُ بِبَدْرٍ وَأَنْتُمْ أَذِلَّةٌ فَاتَّقُوا اللَّهَ لَعَلَّكُمْ تَشْكُرُونَ * إِذْ تَقُولُ لِلْمُؤْمِنِينَ أَلَنْ يَكْفِيَكُمْ أَنْ يُمَدِّدَ رَبُّكُمْ بِثَلَاثَةِ آفَافٍ مِنَ الْمَلَائِكَةِ مُنَزَّلِينَ * بَلَىٰ إِنْ تَصْبِرُوا وَتَتَّقُوا وَيَأْتُوكُم مِّن فَوْرِهِمْ هَذَا يُمَدِّدْكُمْ رَبُّكُمْ بِخَمْسَةِ آفَافٍ مِنَ الْمَلَائِكَةِ مُسَوِّمِينَ * وَمَا جَعَلَهُ اللَّهُ إِلَّا بُشْرَىٰ لَكُمْ وَلِتَطْمَئِنَّ قُلُوبُكُمْ بِهِ وَمَا النَّصْرُ إِلَّا مِنْ عِنْدِ اللَّهِ الْعَزِيزِ }.

„Und da verhalf Allah euch bei Badr zum Sieg, während ihr verächtlich erschieht; darum fürchtet Allah; vielleicht werdet ihr dankbar sein. Als du zu den Gläubigen sagtest: "Genügt es euch denn nicht, daß euer Herr euch mit

dreitausend herniedergesandten Engeln hilft?" Ja, wenn ihr geduldig und gottesfürchtig seid und sie sofort über euch kommen, wird euer Herr euch mit fünftausend Engeln in Kampfbereitschaft helfen. Und dies machte Allah allein als frohe Botschaft für euch, und auf daß eure Herzen ruhig wären - denn der Sieg kommt nur von Allah, dem Allmächtigen, dem Allweisen."

Die Eröffnung von Mekka war auch im Monat Ramadan, und in der modernen Zeit war der Sieg des 10. Ramadan des 6. Oktober der Ägypter, als Allah Ägypten den Erfolg leihen mochte, sein Land zurückzubekommen, indem die Ägypter das Motto von „Allah-u-akbar“ Allah ist Groß erhob, obwohl sie während des Kriegs fasteten, war der Sieg in ihrer Seite.

Der Monat Ramadan ist eine Freude für jeden Gläubigen. Der edle Gesandte möge Allah ihn in Ehren halten und ihm Wohlergehen schenken hat sie durch folgende Worte ausgedrückt: „Dem Fastenden stehen zwei Freuden bevor: Wenn er sein Fasten bricht, freut er sich über das Fastenbrechen; und wenn er seinem Herrn begegnet, freut er sich über sein Fasten.“ Und das ist wirklich die passende Zeit für die Freude, denn wie kommt es, dass sich der Gläubige nicht freut, während ihm ein Tor zum Paradies, ein Tor zur Vergebung seiner vergangenen und künftigen Sünden, und ein Tor zur Rettung vor dem Höllenfeuer geöffnet wurde, während der Gutes Wollende gerufen wird, dass er näher kommen soll, aufrichtig näher kommt zum Herrn der Schöpfung, und zwar mit allem, was dem Diener Erfolg im Dies- und Jenseits bringt!

Dies ist zweifellos der Wunsch jedes anbetend Dienenden und jedes Gläubigen. Warum soll sich der anbetend Dienende auf den Beginn dieses Monats nicht freuen, während ihm eine göttliche Gabe zuteilwurde, um sich vor dem Höllenfeuer zu retten und die Zufriedenheit Allahs des Herrn der Welten zu erlangen?!

Möge Allah uns zu denen machen, die den Ramadan über im Glauben und in der Hoffnung auf Allahs Belohnung fasten und beten! Möge Er uns in diesem edlen Monat aus dem Feuer befreien!